Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Breslauer  Zeitung.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 221. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 28. März 1890.

Deutschland.

Berlin, 27. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat die bisherigen Marine-Schiffbau-Directoren, Wirkliche Admiralitäts-Räthe Guyot und Zeysing zu Marine-Ober-Bauräthen und Schiffbau-Directoren mit dem Charakter als Geheime Bauräthe, den bisherigen Marine-Maschinenbau-Director, Admiralitäts-Rath Bauck zum Marine-Ober-Baurath und Maschinenbau-Director mit dem Charakter als Geheimer Baurath, die bisherigen Marine-Hafenbau-Directoren Rechtern und Franzius zu Marine-Ober-Bauräthen und Hafenbau-Directoren, die bisherigen Marine-Maschinenbau-Directoren Meyer und Langner zu Marine-Ober-Bauräthen und Maschinenbau-Directoren, die bisherigen Marine-Schiffbau-Directoren Schunke und Gebhardt zu Marine-Ober-Bauräthen und Schiffbau-Directoren ernannt; ferner die Marine-Maschinenbau-Ober-Ingenieure Schulze, Aßmann, Beck und Dübel zu Marine-Bauräthen und Maschinenbau-Betriebs-Directoren, die Marine-Schiffbau-Ober-Ingenieure van Hüllen, Bartsch, Lindemann und Jäger zu Marine-Bauräthen und Schiffbau-Betriebs-Directoren, mit dem Range der Räthe vierter Klasse, befördert, sowie dem bisherigen Marine-Hafenbau-Ober-Ingenieur, mit dem Charakter als Hafenbau-Director, Müller den Charakter als Marine-Baurath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kammerjunker Leonhard von Kalckreuth auf Obergörzig und Samst im Kreise Meseritz die Kammerherrn-Würde verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen ordentlichen Professor an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe, Dr. Eberhard Gothein, zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Bonn ernannt; sowie dem praktischen Arzt Dr. Finsch in Hohenmölsen den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Garnisonpfarrer Ernst Max Ferdinand Wölfing in Mainz als ersten Divisionspfarrer zur 10. Division nach Posen versetzt und unter Beilegung des Titels „Militär-Oberpfarrer" mit den Geschäften eines solchen bei dem V. Armee-Corps beauftragt, sowie den Divisionspfarrer Rudolf Köhler der 30. Division in Metz, unter Versetzung als Divisionspfarrer zur 34. Division, als solchen mit den Geschäften als Militär-Oberpfarrer des XVI. Armee-Corps daselbst beauftragt und ihm den Titel eines solchen beigelegt.

Der außerordentliche Professor an der Universität Halle-Wittenberg Dr. Karl Geldner ist in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin versetzt worden. — Der bisher mit der commissarischen Verwaltung des Physikats des Kreises Gronau beauftragte praktische Arzt Dr. Wiechers in Gronau ist definitiv zum Kreis-Physicus dieses Kreises ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

s. **Hirschberg,** 27. März. [Neue Strikebewegung im Isergebirge.] Mittwoch früh stellten plötzlich die Glasarbeiter der böhmischen Ortschaften Friedrichswald, Gränzendorf, Johannesberg und der umliegenden Orte die Arbeit ein, sammelten sich in Johannesberg und wollten nach Marxdorf ziehen, um die Strikebewegung weiter zu tragen. Inzwischen waren aber von dieser ganz unverhofft gekommenen Arbeitseinstellung die Bezirkshauptmannschaften Reichenberg und Gablonz avisirt worden. Die strikenden Arbeiter wurden auf ihrem Zuge nach Marxdorf von dem Bezirkshauptmann Stadler aus Gablonz aufgehalten, und es gelang dessen Intervention, die Arbeiter zu beruhigen und zur Rückkehr in ihre Wohnorte zu bewegen. Die Ursache der Arbeitseinstellung liegt in neuerlichen Differenzen zwischen den Exporteuren und Lieferanten, welch' erstere den Arbeitern massenhafte Bestellungen zur Lieferung bis 31. d. M. unter Zugrundelegung der alten Löhne aufgegeben hatten. Da nun die vereinbarten Minimallöhne mit 1. April 1890 in Kraft treten, erachten sich die Arbeiter durch dieses Vorgeben der Exporteure für geschädigt und beschlossen, die Arbeit einzustellen. Die Arbeiter verhalten sich vollkommen ruhig. Außerdem wurden ausreichende Sicherheitsvorkehrungen von den Bezirkshauptmannschaften Reichenberg und Gablonz getroffen. Am 29. d. findet nun eine Versammlung der Arbeiter in Johannesberg statt, zu welcher auch die Exporteure Einladungen erhalten werden, um die noch bestehenden Differenzen in gütlichem Wege zu schlichten. — Auch bei Friedland in Böhmen ist ein Strike ausgebrochen. Die Porzellanmaler der Firma Josef Kratzer und Söhne in Haindorf haben die Arbeit eingestellt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 28. März. Aus der Arbeiterschutzconferenz erfährt das „B. T.": Bei der Discussion über die Frauen- und Kinderarbeit verzichteten alle Delegirten auf das Wort, indem sie sich vorbehielten, bei der Abstimmung ihr Votum besonders zu begründen. Auf Antrag Jules Simons wurden mit geringer Mehrheit die Frauen bis zum 21. Lebensjahre von der Nacht- und Sonntagsarbeit ganz ausgeschlossen. In der gestrigen Plenarsitzung nahm nur der französische Delegirte Delahaye das Wort zu einer langen, socialistisch gefärbten Rede, um zu beweisen, daß die Anzahl der Eigenthümer immer mehr zusammenschrumpfe, sodaß an eine Lösung der Arbeiterfrage nicht zu denken sei, so lange nicht das Verhältniß zwischen Beiden anders als bisher geordnet werde. Darauf erklärte Jules Simon, daß Delahaye nur im eigenen Namen gesprochen habe und die übrigen französischen Delegirten, sowie die Regierung sich in diesem Punkte nicht solidarisch mit ihm fühlten.

Im Elberfelder Socialistenproceß hat die Staatsanwaltschaft die eingelegte Revision zurückgezogen, auch die im Proceß Verurtheilten haben ihrerseits die Revision zurückgezogen, so daß nunmehr die ergangenen Urtheile rechtskräftig geworden sind.

Wie die „Nat.-Ztg." erfährt, dürften den an die verbündeten Cabinete ergangenen Mittheilungen über die Fortsetzung der bisherigen Politik Deutschlands demnächst mündliche Besprechungen der leitenden Staatsmänner folgen.

In Gelsenkirchen ist eine angesetzt gewesene Versammlung der strikenden Bergleute behördlich verboten worden. Für heute wird eine weitere Ausbreitung des Strikes befürchtet.

Die Stadtverordnetenversammlung von Darmstadt ernannte den Fürsten Bismarck zum Ehrenbürger.

In Mainz hat in der Nacht zum Freitag der Premierlieutenant Stoll, der aus Köln mit dem Nachtzuge eingetroffen war, den Hauptmann Salm vom 118. Infanterieregiment durch 3 Revolverschüsse schwer verwundet und sich dann, als er verfolgt wurde, durch 2 Schüsse ins Herz getödtet.

Aus Bildstock wird gemeldet, die Vertrauensmänner des reichsländischen bergmännischen Rechtsschutzvereins forderten die Bergleute auf, so lange zu striken, bis Warken freigelassen ist.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 27. März. Der Prinz von Wales und Prinz Georg von Großbritannien trafen in Begleitung der Kaiserin Friedrich, sowie der Prinzessinnen-Töchter Victoria und Margarethe heute Vormittag $11\frac{1}{2}$ Uhr hierselbst ein und begaben sich alsbald nach der Friedenskirche, woselbst der Prinz von Wales und sein Sohn am Sarge des Kaisers Friedrich Kränze niederlegten. Der Prinz von Wales und sein Sohn besichtigten sodann das Neue Palais und Gut Bornstedt mit seiner Kirche und seinem Kinderheim, geführt von der Kaiserin Friedrich und deren Töchtern, welche sich dorthin zu Fuß durch den Park von Sanssouci begeben hatten. Nachdem im Gutshause von Bornstedt das Frühstück eingenommen, machten die hohen Herrschaften noch einen Besuch bei der Prinzessin Leopold und kehrten sodann um $3\frac{1}{4}$ Uhr nach Berlin zurück.

Halle a. S., 27. März. In der heutigen Sitzung der criminalistischen Vereinigung wurden folgende Fragen einstimmig bejaht: 1) Ist Rückfall anzunehmen, wenn eine neue und eine frühere Strafthat in derselben Straffallgruppe liegen? 2) Soll eine Verjährung des Rückfalls zugelassen werden? 3) Soll wiederholter Rückfall einen nothwendigen Strafverschärfungsgrund bilden? 4) Empfiehlt sich als Strafmittel gegen wiederum Rückfällige eine nach Art resp. nach Maß geschärfte Freiheitsstrafe mit Zulassung von nachfolgendem Arbeitshause? 5) Soll das Gesetz Anordnungen treffen, welche eine dauernde Unterbringung für unverbesserlich Erklärte in besonderen Abtheilungen des Zucht-, des Arbeits- oder Irrenhauses sichern? 6) Soll bei für unverbesserlich Erklärten eine Probeentlassung zulässig sein? — Mit großer Majorität bejaht wurde die Frage, ob es sich empfehle, den praktischen Juristen nach der großen Staatsprüfung für den Strafvollzug praktisch und theoretisch vorzubereiten.

Rom, 27. März. General Pallavicini, Commandant des Armeecorps von Rom, wurde zum ersten Generaladjutanten des Königs ernannt.

Madrid, 27. März. Im Senate las der Präsident den Befehl des Kriegsministers vor, wonach General Daban mit zweimonatlichem Arrest belegt wird. Der Befehl rief lebhafte Protestrufe hervor. Der Marquis Hardoal sagte zu Daban, als Senator könne er nicht ohne vorgängige Genehmigung des Senats bestraft werden. Es heißt, es sei die Rede davon, eine besondere Commission zur Berichterstattung über das Verfahren der Regierung zu ernennen.

Christiania, 27. März. Der Gemeinderath setzte einen Ausschuß ein, um über den festlichen Empfang des Deutschen Kaisers zu berathen.

Athen, 27. März. Die Königin hat heute Abend die Reise nach Petersburg via Odessa angetreten.

Breslau. Wasserstand.

27. März. O.-P. 5 m 11 cm. M.-P. 3 m 91 cm. U.-P. — m 76 cm über 0.
28. März. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 67 cm über 0.

Handels-Zeitung.

• **Breslauer Disconto-Bank.** Nach dem vorliegenden Geschäftsbericht pro 1889 stellt sich das Brutto-Erträgniss auf 1 364 575,94 M. (pro 1888 1 341 945,43 M.). *Von diesem kommen in Abzug für Handlungs-Unkosten* (Gehälter, Steuern etc.) 182 856 M. (pro 1888 174 460,11 Mark), Depositen- und Giro-Zinsen 27 744,06 M. (pro 1888 23 919,60 Mark), Abschreibung auf Utensilien 996,40 M. — Das Hypotheken-Zinsen-Conto erbrachte 33 160,40 M. (pro 1888 18 097,65 M.) indem sich unser Bestand an Hypotheken aus den bei dem Verkaufe der diversen Grundstücke stehen gelassenen Restkaufgeldern um ca. 228 000 M. vermehrte. — Das Grundstück-Ertrags-Conto erbrachte ungeachtet des verminderten Besitzes 30 473,91 M. (pro 1888 26 564,50 M.), weil die im Jahre 1888 nothwendig gewesenen Bauaufwendungen im vergangenen Jahre entfielen. Wir verkauften im Laufe des Jahres unser Grundstück in Myslowitz und das Haus Reuschestrasse Nr. 15 und entnahmen den gegen den Buchwerth entstandenen Mindererlös mit 12 548,40 M. dem Jahreserträgniss. Unser Grundstückbesitz ist nunmehr, abgesehen von den den Bankzwecken dienenden Gebäuden, bis auf einen geringen Restbestand realisirt. — Das Cambio-Conto schliesst mit einem Gewinne von 237 770,75 Mark (pro 1888 267 676,18 Mark), weil ein Theil des sonst in Wechseln angelegten Capitals anderen Conten, insbesondere dem Contocorrent-Conto dienstbar gemacht werden musste. — Das Contocorrent-Conto ergiebt an Zinsen und Provisionen 462 281.07 M. (pro 1888 414 406,36 M.), also ca. 47 800 M. — mehr als im Vorjahre. — Die Effecten-, Sorten- und Consortial-Conten schliessen mit einem Gesammtgewinn von 478 122,82 M. (pro 1888 542 577,79 M.), also ca. 64 450 M. ungünstiger ab; der Ausfall entstammt dem Consortial-Conto, welches ca. 130 500 M. weniger erbrachte, während die beiden andern der genannten Conten ein Plus von ca. 66 000 M. aufweisen. Während unsere im vorigen Berichte schon erwähnte Betheiligung an der Emmission der „Archimedes"-Actien zufriedenstellend sich abwickelte, nahmen wir selbstständig, und zwar mit mässigem Betrage nur an der Umwandlung der Firma „Theodor Flöther, Eisengiesserei und Maschinen-Fabriken in Gassen i. L." in eine Actiengesellschaft Theil. Die Emission der Actien bleibt dem laufenden Jahre vorbehalten. — Wir kommen nochmals auf den Bericht zurück.

Concurs-Eröffnungen.

Fuhrwerksbesitzerin Auguste Wilhelmine verehel. Böttger in Altchemnitz. — Weisswaaren- und Wäschegeschäftsinhaber Oskar Julius Pohlisch in Chemnitz. — Firma Hugo Plöttner in Hamburg. — Möbel-, Spiegel- und Polsterwaarengeschäft unter der Firma Eduard Benndorf Nachfolger in Leipzig. — Firma Wilh. Kriege Nachf. zu Magdeburg. — Kaufmann Louis Freudenstein zu Minden. — Firma Schwartz-Karm in Mühlhausen. — Kaufmann David Munter zu Pinne.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 28. März. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot sehr ruhig. per 100 Kilogramm schles. weisser 17,10—18,30—18,70 Mk., gelber 17,00—18,20—18,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feinste Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 15,80—16,30—16,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mk., weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais matter, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 12,50—13,50—15,50 M. blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 16,50—17,50—18,50 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	—	21	50	18	50
Winterraps	29	—	28	—	27	—
Winterrübsen	28	—	27	—	26	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. schles. $13\frac{3}{4}$—$14\frac{1}{4}$ M., fremder $13\frac{1}{4}$—$13\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. $14\frac{1}{2}$—15 Mark, fremder 14—$14\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee fester, 40—45—50—60 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matt, 22—26—28—29 M.

Mehl schwach gefragt, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 25,75—26,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 Mark, Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

Berlin, 27. März. [Productenbericht.] Sehr flaue auswärtige Berichte für Weizen und Roggen liessen erwarten, dass auch unser Markt für diese Artikel heut ungünstig verlaufen würde; diese Voraussetzung traf indess nicht zu, es zeigte sich im Gegentheil, wenigstens im Beginn, eher mehr Kauflust als Angebot, und erst gegen Schluss trat das letztere etwas mehr hervor. Die Preise haben sich dabei schliesslich nur unerheblich verschlechtert. — Hafer fand in Folge fester Londoner Berichte mehr Beachtung und notirt auf nahe Lieferung etwas besser. Herbst hat sich allerdings kaum behauptet. — Roggenmehl wurde eine Kleinigkeit niedriger offerirt. — Rüböl war matter; dagegen hat Spiritus gestrigen Preisstand gut behauptet. Gekündigt Rüböl 100 Centner.

Weizen loco 180—197 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $193\frac{1}{2}$—194—$193\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $193\frac{3}{4}$—194—$193\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $193\frac{3}{4}$—194—$193\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 190 bis $189\frac{1}{2}$ M. bez., Sept.-October $183\frac{3}{4}$—184—$183\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 166—172 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer $168\frac{3}{4}$ M., klammer inländ. mit Geruch $158\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bezahlt, April-Mai $168\frac{3}{4}$—$169\frac{1}{4}$—169 M. bez., Mai-Juni $166\frac{1}{4}$—$166\frac{1}{2}$—166 M. bez., Juni-Juli $164\frac{3}{4}$—165—$164\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $160\frac{3}{4}$—161 bis $160\frac{3}{4}$ M. bez., September-October 156—$156\frac{1}{4}$—156 Mark bez. — Mais loco 119—125 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $107\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $107\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $108\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-Aug. $109\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-October 112—$112\frac{1}{4}$ M. bez., October-November 113 M. bez. — Gerste loco 142—210 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164—182 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 169—171 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 171—173 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174—178 M. ab Bahn bez., April-Mai 162—$162\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $160\frac{3}{4}$—$161\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $159\frac{1}{2}$—160 M. bez., Juli-August 151 Mark bez., September-October $144\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 157—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,75—23,50 M. bez., Nr. 0 u. 1: 23,00—22,00 Mark bez., März und März-April 23,00 M. bez., April-Mai 23,00 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,8 M. bez., März 68,6 M. bez., März-April 68,0 Mark bez., April-Mai 67,4 M. bez., September-October 56,6—56,2—56,3 M. bez.

Petroleum loco 22,9 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,1 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,4 M. bez., März 34,1 M. bez., März-April 34,1 M. bez., April-Mai 34,1 Mark bez., Mai-Juni 34,2 M. bez., Juni-Juli 34,5 Mark bez., Juli-August 34,9 M. bez., August-Septbr. 35,5—35,3 M. bez., September-October 35,1 bis 35 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Rüböl auf 68,6 Mark per Ctr.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 71, 25. 5% priv. türk. Obligationen 486, 25. Banque ottomane 536, 25. Banque de Paris 785. —. Banque d'escompte 518, 75. Credit foncier 1312, 50. Credit mobilier 467, 50. Panama-Kanal-Actien 51, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 36, —. Rio Tinto 407. 50. Suezkanal-Actien 2310, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$. Wechsel auf London kurz 25. $19\frac{1}{2}$. 3% Rente 87. $97\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 477. 50. 4% Spanier äussere Anl. $73\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 675, —. Cheques auf London 25. $21\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 615, —. 4% Russen de 1889 94, 25. Ruhig.

Robinson 70. —.

Paris, 27. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 08. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 25. 4proc. Ungarische Goldrente $86\frac{1}{2}$. Türken 1865 18, 05. Türkenloose 71, 37. Spanier (neue) $73\frac{1}{4}$. Neue Egypter 478, 12. Banque ottomane 536, 87. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 406, 87. Panama 51, 87. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

London, 27. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73. 5% privil. Egypter $105\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $94\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien $91\frac{1}{4}$. Canada Pacific $74\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{5}{16}$. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $97\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $15\frac{5}{8}$. Rio Tinto $16\frac{1}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{1}{2}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{1}{4}$. Silber —. Ruhig.

London, 27. März, Nachmittag 5 Uhr 10 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{5}{16}$. Convertirte Türken $17\frac{3}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{1}{4}$. Italiener $91\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $94\frac{5}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{13}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $95\frac{1}{4}$. De Beers-Actien —. Rubinen-Actien $\frac{7}{16}$% Agio.

London, 27. März. In die Bank flossen heute 6000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 27. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $262\frac{7}{8}$. Franzosen $186\frac{7}{8}$. Lombarden 104. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 86, 20. Gotthardbahn 158. 90. Disconto-Commandit 227. 70. Dresdener Bank 150, 90. Laurahütte —. Hess. Ludwigsbahn 114, 90. Berl. Handelsgesellschaft 614. Fest.

Frankfurt a. M., 27. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 35. Pariser Wechsel 80. 70. Wiener Wechsel 170. —. Reichsanleihe 106. 30. Oesterr. Silberrente 73. 90. Oest. Papierrente 73. 80. 5% Papierrente 86. 70. 4% Goldrente 93, 90. 1860er Loose 118, 40. Ungar. 4% Goldrente 85, 80. Italiener 91. 50. 1880er Russen 93. 80. II. Orient-Anl. 68. 30. III. Orient-Anleihe 68. 10. 5% Spanier 72. 60. Unific. Egypter 94. 50. Conv. Türken 18. —. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 50. 5% serb. Rente 82, 40. Serb. Tabaksrente 82, 30. 5% amort. Rumänen 96, 70. 6% cons. Mexik. Anl. 93, 20.†) Böhm. Westbahn $273\frac{1}{4}$. Böhm. Nordbahn 177. Central Pacific 110, —. Franzosen $185\frac{3}{4}$. Galizier $163\frac{1}{8}$. Gotthardbahn 158. 20. Hess. Ludwigsbahn 115, 60. Lombarden 103. Lübeck-Büchener 170, —. Nordwestbahn $171\frac{3}{8}$. Creditactien $259\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 159, 10. Mitteld. Creditbank 109. 50. Reichsbank 137. —. Disconto-Commandit 225. 70. Dresdener Bank 149, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 145, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 74, 60.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 95, 05. Siemens Glasindustrie 144, 60. La Veloce 91, 20. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 142, —. Gelsenkirchen —. Schwach.

Privatdiscont 4%.

†) ex lusive.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: **Creditactien $261\frac{3}{4}$. Franzosen** 186. Galizier —. Lombarden $103\frac{1}{2}$. Egypter 94. 50. Disc.-Commandit 226, 80. Gelsenkirchen —. Laurahütte —. Befestigt.

Hamburg, 27. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, —. Silberrente 73, 60. Oesterr. Goldrente 93, 70. Ungar. 4% Goldrente 86, —. 1860er Loose 119, 20. Italienische Rente 91, 70. Creditactien 262, 25. Franzosen 466, —. Lombarden 258, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 90. 1883er Russen 108, —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 66, 20. III. Orient-Anleihe 66, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 163, 20. Disc.-Commandit 227, 50. Dresd. Bank 151, 70. Nationalbank für Deutschl. 126, 30. H. Commerzbank 130, —. Nordd. Bank 159, 40. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170, 20. Marienb.-Mlawka 56, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 89, 40. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 145, —. Nordd. Jute-Spinnerei 132, —. A.-C. Guano-Werke 147, —. Privatdiscont $3\frac{7}{8}$%. Hamb. Packetfahrt-Actien 143, 25. Dyn.-Trust-Actien 141. Fest.

Amsterdam. 27. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $72\frac{3}{8}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $72\frac{7}{8}$, do. April-October verzinsl. $72\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{4}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{7}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $64\frac{7}{8}$. Conv. Türken $17\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{3}{4}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 112. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons $192\frac{1}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 99, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 27. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{5}{8}$. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, $87\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{1}{4}$. 4% fund. Anleihe 1877 $122\frac{7}{8}$. Erie-Bahn $24\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $111\frac{1}{8}$. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{15}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 20. Rohes Petroleum per März. 7, 50. Pipe line Certificats per April $85\frac{3}{8}$. Mehl 2, 60. Rother Winterweizen loco $89\frac{3}{8}$. Weizen per März $87\frac{1}{2}$. per April 87, per Mai $87\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) $37\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{7}{8}$. Kaffee Rio $20\frac{1}{2}$. Schmalz loco 6, 52. Rothe & Brothers 6, 35. Kupfer per April 14, 30. Getreidefracht $3\frac{1}{2}$.

Petersburg, 27. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 65, russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe $99\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 270, Petersburger Disconto-Bank 675, Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 535, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 143, Grosse russ. Eisenbahn 230, Russ. Südwestbahn-Actien $106\frac{1}{2}$.

Liverpool, 27. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 27. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $6\frac{13}{64}$ Käuferpreis.

Liverpool, 27. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $6\frac{7}{64}$ Käuferpreis, April-Mai $6\frac{7}{64}$ do., Mai-Juni $6\frac{11}{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $6\frac{3}{16}$ do., Juli-August $6\frac{13}{64}$ Käuferpreis, August-Septbr. $6\frac{5}{32}$ do., September $6\frac{5}{32}$ do., Septbr.-October $5\frac{7}{8}$ d. do.

Liverpool, 27. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary $5\frac{7}{8}$, do. low middling 6, do. middl. $6\frac{1}{8}$, do. middling fair $6\frac{7}{16}$, Pernam fair $6\frac{5}{16}$, Pernam good fair $6\frac{3}{4}$, Ceara fair $6\frac{5}{16}$, Ceara good fair $6\frac{9}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $6\frac{5}{16}$, Maranham fair $6\frac{7}{16}$, Egyptian brown fair $6\frac{11}{16}$, Egyptian brown good fair $7\frac{1}{16}$, Egyptian brown good $7\frac{9}{16}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good —, M. G. Broach fine —, Dhollerah fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{7}{16}$, Dhollerah good $4\frac{11}{16}$, Dhollerah fine $5\frac{3}{8}$, Oomra fair $4\frac{5}{16}$, Oomra good fair $4\frac{9}{16}$, Oomra good $4\frac{7}{8}$, Oomra fine $5\frac{5}{16}$, Scinde good fair —, Scinde good $4\frac{1}{16}$, Bengal good fair —, Bengal good $4\frac{1}{16}$, Bengal fine $4\frac{1}{2}$, Madras Tinnivelly, fair $4\frac{7}{8}$, Madras, Tinnivelly, good fair $5\frac{1}{8}$, Madras, Tinnivelly good $5\frac{9}{16}$, Madras, Western fair $4\frac{1}{4}$, Madras, Western good fair $4\frac{11}{16}$, Madras, Western good $4\frac{15}{16}$, Peru rough fair —, Peru rough good fair $9\frac{1}{4}$, Peru rough good $9\frac{7}{16}$, Peru moderat. rough fair $7\frac{9}{16}$, Peru moderat. good fair $8\frac{5}{8}$, Peru moderat. good $9\frac{1}{16}$, Peru smooth fair $6\frac{1}{16}$, Peru smooth good fair $6\frac{3}{16}$.

Wien, 27. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9. 01 Gd., 9, 06 Br., per Herbst 7, 97 Gd., 8, 02 Br. Roggen per Frühjahr 8, 47 Gd., 8, 52 Br., per Herbst 6, 80 Gd.. 6. 85 Br. Mais per Mai-Juni 5, 16 Gd.. 5, 21 Br., per Juli-August 5, 31 Gd., 5, 36 Br. Hafer per Frühjahr 8, 57 Gd., 8, 62 Br., per Herbst 6, 38 Gd., 6, 43 Br.

Pest, 27. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8. 68 Gd., 8, 70 Br., per Herbst 7, 67 Gd., 7, 69 Br. Hafer per Frühjahr 8, 25 Gd., 8, 30 Br., per Herbst 5, 96 Gd., 5, 98 Br. Neuer Mais — Gd., — Br. Kohlraps per August-Decbr. $12\frac{1}{2}$ à $12\frac{1}{4}$. — Wetter: Schön.

Paris. 27. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24. 30, per April 24. 40, per Mai-Juni 24. 25, per Mai-August 24, 10. Roggen behauptet, per März 18, 00, per Mai-August 15, 75. Mehl ruhig, per März 53, 10, per April 52, 90. per Mai-Juni 53. 10, per Mai-August 53. 40. Rüböl träge, per März 69, 25, per April 69, 75, per Mai-Juni 70, 00, per September-December 68, 00. Spiritus träge, per März 35. 50. per April 35. 75, per Mai-August 36, 50, per Septemper-Decbr. 37, 50. — Wetter: Schön.

London. 27. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.

London. 27. März. Chili-Kupfer $48\frac{7}{8}$, per 3 Monat $49\frac{1}{8}$.

Amsterdam. 27. März. Nachm. Bancazinn $54\frac{3}{4}$.

Antwerpen. 27. März. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen. 27. März. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco $16\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per März $16\frac{1}{2}$ Br., per April $16\frac{1}{2}$ Br., Septbr.-Decbr. 17 Br. — Ruhig.

Hamburg. 27. März. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6. 70 Br., per August-Decbr. 7, 00 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen. 27. März. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6, 60 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 27., 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°.2	+ 11°.5	+ 11°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	751.9	752.6	752.8
Dunstdruck (mm)	5.6	6.8	8.2
Dunstsättigung (pCt.)	46	68	80
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	W. 2.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,20

Nachts schwacher Regen.

Hamburg, 27. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per März-April $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per April-Mai 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Mai-Juni $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Juni-Juli $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Juli-August $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per August-September $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per September-October $24\frac{1}{4}$ Br., 24 Gd. — Tendenz: Still.

Paul Scholtz's Theater.
Heut Freitag, den 28. März 1890:
„Breslauer Spitzel-Sammler."

Medicinische Section.
Heute Abend 6 Uhr: Vortrag des Herrn Privatdocenten Dr. Kolaczek.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. März 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	Cours vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,24 bz	16,175 bz
Imperials	16,70 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 G	20,35 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,70 bz	170,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	221,30 bz	220,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bzG	324,10 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 bzG	106,00 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch	101,25 bz	101,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	105,60 bzG	105,20 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,40 bz	101,20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.60 G	101,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,70 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,00 bzG	99.10 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,80 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,70 B	98,00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,90 bzG	103,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	89.70 bz	89,50 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100.20 B	100,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,25 B	91,80 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,20 bz	98,30 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,90 G	94,90 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 G	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,20 B	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,00 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.25 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 bz	96,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,00 ebzB	104,20 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,50 G	104,75 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	98,75 bz	98,90 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	91,00 bzG	91,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.25 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	100,50 G	100.60 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,25 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,10 bzG	97,10 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,60 G	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bzB	98,30 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,00 bzG	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	83,00 bz	83,25 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	83,90 bz	84,25 bzG
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,50 bzG	95,25 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	110,00 bzG	109,75 bzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	94,60 G	94,60 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 1	96,75 bz	— —
dto.	4½	20/6 u. 12	100,80 bz	101,10 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	89,90 bzG	90,00 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	74,25 ebzG	74,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	72,75 bzG	72,25 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91,80 bzG	91,70 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,50 B	95,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,10 ebzB	94,00 ebzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	73,90 bz	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,70 bzG	86,70 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	74,20 bz	74,00 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,10 bzG	65,80 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,20 ebzG	61,40 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,25 bzG	95,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	103,00 bzG	103,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,70 bzB	96,90 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,00 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,00 bz	85,00 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,60 bz	93,70 ebzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,40 bzB	111,25 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	95,40 G	95,20 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,10 bz	94,10 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	94,60 bz	94,60 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,30 G	— —
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,25 bz	68,20 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	98,20 bz	98,40 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,30 ebzB	85,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,80 G	94,00 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 bzB	88,00 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,40 bzB	102,40 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,75 bzG	83,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,10 bz	85,60 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,60 bzG	84,60 G
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	82,70 G	82,40 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,20 B	85,90 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	100,00 bz	100,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,00 G	83,10 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,25 bzG	143,50
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,50 G	143,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,40 bz	42,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	104,90 bz	104,75 G
Bukarester Loose	—	—	49,00 B	48,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138.00 G	138,25 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	138,30 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	61,50 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113,90 bz	113,50 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,00 B	108,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	144,50 B	144,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,40 bz	333,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133,30 G	134,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,70 bz	18,25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,10 bz	131,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 bzG	27,25 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	324,00 bz	324,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,90 bz	118,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307,00 bzB	306,75 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,25 bz	131,80 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	— —	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,25 bz	105,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	161,00 G	— —
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	151,00 G	151,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	85,00 bz	85,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,00 B	78,00 bz
Ungarische Loose	—	—	251,40 bz	251,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/1	57.25 bz	59,60 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	111,00 bzB	111,00 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110,00 bzB	109,60 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114,90 bz	114,70 bz
Saalbahn	5	—	1/1	112,60 bzG	111,25 bzG
Weimar-Gera	3⅓	—	1/1	97,75 bzG	97,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	75,20 bz	74,90 bz
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	85,75 bzG	85.50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	40,25 bzG	40,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	62,00 bz	72,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	5⅞	—	1/4 1/10	— —	— —
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	173,75 bz	173,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	120.75 bz	119,00 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	60,50 bz	60,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	167,70 G	167,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,40 bzG	101,70 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	72,40 bzG	72,40 G
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	91,10 bz	92,75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,50 bzG	23,70 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	207,75 bz	207,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	82,30 ebzB	81,80 bzG
Gotthardbahn	6	—	1/1	164,50 bz	163.25 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	— —	101,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67,25 G	67,00 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	97,25 bz	97,25 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	134,25 G
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	106,60 bz	106,30 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,00 bzG	66,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	— —
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	60,90 G	69,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4¼	4⅝	1/1	86,00 B	86,50 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5¼	1/1	96,80 bz	96,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	53,00 bz	52,40 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	27.90 bz	27,90 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	72,25 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	72,90 bz	72,70 bz
SchweizerCentralbh.	5⅗	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	88,00 bz	88,10 G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	194,25 bz	196,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	100,00 B	99.60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Gotthard i.	4	1/1 1/7	103,00 bz	102,75 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	83,40 bz	82,75 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,20 bzB	100,80 bz
Dux-Bodenbach i.	5	1/1 1/7	— —	90,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 G	101,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,00 G	85,10 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	56,75 B	56,75 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,25 B	98,00 bz
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	78,25 G	78,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,20 G	69,60 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,30 G	76,75 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	63,30 G	63,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,30 G	82,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,90 G	79,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,10 ebzG	100,00 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,50 G	91,50 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,25 bzG	90,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,25 G	87,50 G
Rudolfsbahn de 1884.	4	1/4 1/10	81,40 bzG	81,00 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,80 bzG	100,80 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,10 G	63,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,30 bzG	102,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,60 B	98,60 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,10 G	85,00 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,30 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	81,50 B	81,30 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,30 G	97,25 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	98,50 bzG	98,25 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.50 bzG	90,40 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	65,60 bz	65,40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,25 bzG	92,00 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,70 bz	99,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,75 G	85,50 B
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	93,00 bzG	92,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	88,70 bz	88,60 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,90 bzG	100,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,20 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91,25 bzG	91,20 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	76,00 ebzG	76,25 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,10 G	91,80 ebzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	61,00 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	110,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,10 G	90,10 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,00 G	100,90 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,20 bzB	111,10 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85,00 bzG	85,00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107,50 G	107,75 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	95,00 bzG	95,50 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,90 B	112,60 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.00 bzG	110,10 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	97,80 G	97,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	8⅔	—	1/1	72,80 G	72,00 G
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	134,25 bzG	134,25 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	169,00 bz	167,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 310,00 bz	p.St. 309,00 G
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	107,00 bz	107,00 bzB
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,25 bzG	105,50 G
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	164,00 bz	164,25 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	167,75 bzG	168,25 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	130,00 bzB	130,00 B
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	112,60 G	112,60 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	230.25 bzB	230,00 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	155,20 bz	154,70 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	86,50 G	87,00 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,00 B	94,00 B
Hannoversche Bank	4½	5	1/1	115,10 bzG	115,25 bzB
Internationale Bank	—	8	1/1	114,00 bz	113,80 bz
Leipziger Credit	10	12	1/1	199,10 G	200,00 G
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank.	7½	—	1/1	140,00 G	140,90 G
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	113,50 bz	113,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	126,60 bz	125,70 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	159,75 bz	160,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,75 bzG	83,75 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	12,25 G	13,00 B
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	114,10 G	114,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	6½	1/1	118,60 bzG	118,75 bzB
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	153,00 bzG	152,90 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	111,90 B	112,00 B
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	125,00 G	125,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	122,00 G	122,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	119,90 G	120,50 G
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	137,30 bzG	137,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	73,50 G	73,40 bz
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	111,30 G	111,40 G
Schles. Bankverein	7	8	1/1	124,00 bzG	122,75 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	204,75 bz	203,40 bzB
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	103,50 G	103,00 G
Archimedes	10	—	1/7	135,00 bzG	136,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	250,25 bzG	250,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	— —	85,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	133,00 bzG	132,60 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	209,00 bzG	206,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	174,50 bz	170,25 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	91,00 B	90,75 bzG
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	113,75 B	140,75 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	167,40 bz	165,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	95,50 G	95,50 G
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	81,50 bz	81,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	93,80 bzG	93,30 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	118,75 bzG	118,50 bzB
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	50,00 bzG	59,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	97,90 bz	97,90 bz
Façonschm. 5% St.Pr	5	—	1/1	196,25 bzG	203,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	150,00 bzG	150,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	— —	127,10 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	163,30 G	161,00 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	141,25 bzG	145,00 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	213,25 bz	213,50 bz
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	167,00 B	166,00 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,50 G	30,50 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	58,00 bzB	58,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	106,50 bzG	106,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,90 bz	46,10 bzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	136,10 bzG	135,50 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	141,00 bz	140,10 bzG
Lauchhammer conv	10	—	1/7	150,00 G	— —
Laurahütte	6½	—	1/7	145,25 bzG	145,10 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	122,75 bzG	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	145,75 bzB	145,75 ebzB
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	159,00 bz	159,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/1	102,10 bzG	101,50 G
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	180,00 bzG	178,75 bzB
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	120,00 bzG	122,00 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,75 bz	115,00 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	118,00 G	118,00 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	165,00 G	163,75 bz
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	118,00 G	118,10 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115.00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	114,25 bz	113,00 bz
Schering	18	18	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	— —	— —
dto. Gas-A.-G.	6⅓	—	1/1	109,00 G	109,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	66,90 bz	66,00 bz
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	155,25 bzG	153,50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	177,00 bzG	175,10 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	176,50 bzG	175,10 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	297,00 bzG	295,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	222,00 bzG	222,25 ebzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	90,50 bz	90,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	123,50 bzG	123,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	33⅓	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,00 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,75 B
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bz
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	220,25 bz	219,90 bz
dto. dto. 3 M.	5½	218,00 bz	218,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170,50 bz	170,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169,80 bz	169,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	220,90 bz	220,45 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3\frac{7}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	231,10	— —
Dortmunder Union	93,50	— —
Laurahütte	145,50	— —
Oesterr. Credit	169,10	— —
Franzosen	93,50	— —
Lombarden	52,50	— —
Russische Noten	220,75	— —
Marienburg-Mlawka.	60,75	— —
Südpr. Ostbahn	93,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.